

Y d
5300^a





Y d
5300a

Der
durch die gesunde Weltweisheit
gestürzte Aberglauben,
bey Gelegenheit

des
von Seiner Hochfürstl. Durchlauchtigkeit,
S E R N N

Johann Friedrichen,

regierenden Fürsten zu Schwarzb. Rudolstadt, 2c. 2c. 2c.
erneuerten,

und durch ein neues Lehramt der Weltweisheit
und Mathematik,
ansehnlich

verstärkten Gymnasiums,

zu Rudolstadt,
besungen,
von

Johann Christoph Gottscheden,

ordentl. Lehrer der Weltweis. zu Leipzig, der Univers. Decembirn und Sub-
seniorn, der Königl. Preussl. Churmannzisch. Churbayrisch. und Bonon.
Akademien der Wissenschaften Mitgliede.

Zweyte vermehrte Auflage.

Auf Gnädigsten Befehl zum Drucke befördert.

Leipzig, 1764.



Das ist die erste Buchdruckerei

in der Stadt

von Johann Gleditsch

1710

Erstlich

Die Kunst der Buchdruckerei

zu lehren

von Johann Gleditsch

1710

Erstlich

Die Kunst der Buchdruckerei

zu lehren

von Johann Gleditsch

1710



CICERO

de Natura Deorum.

Non enim Philosophi solum, verum etiam majores nostri,
superstitionem a Religione separaverunt.



Wo seht ihr nun, ihr trüben Zeiten!
Darinn des Aberglaubens Macht,
Die Welt im Narrenseil zu leiten,
Mit Fleiß die Völker dumm gemacht?
Kein Funken von der Weisheit Zunder,
Fiel in geweihter Brüder Zunft
Der Klosterzellen frommer Plunder
Erstickte Wahrheit und Vernunft.

A 2

Wie

Wie starrten nicht des Layen Blicke,
 Bey allem, was sich Seltnes wies?
 Man sprach von schwerem Ungelücke,
 Wann Sonn und Mond verfinstert hieß.
 Ein Drache flog; ein Irwisch hüpfte:
 Was war das sonst als Teufelen?
 Womit sich Angst und Furcht verknüpfte;
 Oft jagte Mönch und Abt dabey.

Erschien ein Nordlicht: was für Heere
 Befrönten nicht die Welt mit Blut?
 Als ob der Feind am Thore wäre,
 Entfiel dem Kühnsten auch der Muth.
 Ein Schwanzgestirn mit Bart und Ohren,
 Verkündigte der Fürsten Tod:
 Ward eine Misgestalt geböhren;
 Sogleich kam Pest und Hungersnoth.

Gespenster tobten allenthalben!
 Und wieviel galt der Blocksberg nicht?
 Das that die Kraft der Zaubersalben,
 Wovon man noch mit Schauern spricht.
 Wann Heren durch die Lüfte fuhren,
 Zum nächelichen Walpurgistanz:
 Umarmte sie, auf wilden Fluren,
 Die Teufels-Brut, mit Horn und Schwanz.

Gottlob!

Gottlob! die Mächte sind verschwunden,
 Darinn die Dummheit herrschend war.
 Die Einfalt ist nun überwunden,
 Die manches Hirngespinnst gebahr.
 Der Satan galt in dummen Ländern,
 Mehr als der höchste Herr der Welt:
 Und wollte man den Wahn verändern,
 Sogleich ward Gluth und Stahl bestellt.

Ein beßrer Zeitpunkt fieng mit Sprachen
 Der Knaben Wis zu läutern an.
 Allein, was nützten solche Sachen
 Dem tappenden gemeinen Mann?
 Von Luzzens Spott wollt keinen schonen,
 Der Klosterbruder selbst ward fein:
 Halb Wälschland schrieb wie Ciceronen;
 Doch, Dummheit blieb; und sprach Latein!

Gesegnet sey dein Angedenken,
 Erasmus, Deutschlands großer Sohn!
 Du kamst, der Welt Vernunft zu schenken,
 Und sprachst dem Aberglauben Hohn.
 Durch deiner Schriften goldne Lehren
 Wuchs Einsicht, Weisheit und Verstand.
 Die Wahrheit kam nunmehr zu Ehren;
 Ein Theil der Barbarey verschwand.

Nach so erwünschter Morgenröthe,
 Brach bald der helle Tag hervor.
 Und welches war nun der Propheze,
 Den sich die Vorsicht hier erkohr?
 Bloss durch Melanchthons weise Werke,
 Nahm Licht und Weisheit überhand:
 So, daß man sie mit vieler Stärke,
 Auf hohen Schulen wirksam fand.

Wie vieler Klöster dunkle Zellen,
 Verlohren nun die Finsterniß!
 Die Wahrheit schien sie aufzuhellen,
 Die manches Band vom Auge riß.
 Nur bloß das Joch des Stagiriten
 Beschwerte noch des Schülers Hals:
 Doch seht: auf Josua's Gebiethen,
 Erschien die Kuh des Sonnenballs.

Copernicus that solch ein Wunder!
 Doch welcher Lehrer glaubte dieß?
 Dem Erdball schien die Kuh gesunder,
 Als daß der Preuß ihn laufen hieß.
 Bis Galilee und Cartes kamen,
 Und Keppler, der erhabne Geist:
 Die jenen in Beschirmung nahmen,
 Den Jess ganz Europa preist.

So war die große Bahn gebrochen;
 Als Guericken und Tschirnhaus kam:
 Durch die, wie jener Fleiß versprochen,
 Die Wahrheit schnelles Wachstum nahm.
 Ein Marius fand mehr Planeten;
 Ein Scheiner manchen Sonnenfleck;
 Ein Dörfel Kreise der Cometen:
 So fiel der alte Weltbau weg.

Mehr! Leibnitz, und Thomas erschienen,
 Als große Priester der Natur.
 Durch deren freundiges Erkühnen,
 Die Weisheit neuen Wuchs erfuhr.
 Die Dummheit floh, die Hexen wichen;
 Selbst Belial ward feig und matt;
 So, daß in weiten Länderstrichen
 Sein Schreckbild sich verlohren hat.

Raum hub man an, auf deutsch zu lehren,
 Zum Troste der Lateiner-Zunft!
 Gleich stieg der Wahrheit Glanz zu Ehren;
 Der Pöbel selbst bekam Vernunft.
 Ein Sturm und Wolf, erhabne Männer!
 Verkündigten sie jedermann;
 So, daß nun auch ein halber Kenner
 Unmöglich sie verfehlen kann.

Habe

Habt Dank! ihr hochverdienten Geister!
 Daß ihr der Weisheit Reich vermehret.
 Ihr seyd nun unsrer Schulen Meister,
 Die die verklärte Welt verehret.
 Die Fürsten selber werfen Blicke
 Voll Neugier auf die Wissenschaft;
 Und mehren ihrer Völker Glücke,
 Und geben selbst der Wahrheit Kraft.

So baute Friedrich längst in Preussen
 Den Musentempel an der Spree;
 Urania erforscht das Gleisen
 Gestirnter Flächen in der Höh.
 Man fodert jeder Wahrheit Gründe;
 Verbannet jedes Irrthums Gift;
 Und ruht nicht, bis man alles finde,
 Was Menschenwitz nicht übertrifft.

So baute Maynz, in Erfurts Wallen,
 Minerven einen Tempel auf:
 So gab ihr, an der Iser Quellen,
 Churbayern jüngst den freyen Lauf.
 So folget Pfalz mit starken Schritten;
 Und stiftet einen Weisheitstis.
 Kurz, alle Thorheit wird bestritten;
 Die Wahrheit streuet Glanz und Blis.

Durch,

Durchlauchter Friedrich, dessen Triebe
 Auf lauter edle Werke gehn;
 Wie sehr muß Deine Weisheitliebe
 Nicht unter uns im Segen stehn?
 Ihr Chor, das schon seit hundert Jahren
 Der Fürsten Schwarzburgs Huld genähret,
 Hat jüngst von Dir mehr Gunst erfahren,
 Als funfzig andern wiederfähret.

Du selber kennst die Seltenheiten
 Des weiten Reiches der Natur:
 Begierig, sie ans Licht zu leiten,
 Entdeckst Du selber ihre Spur.
 O! solch ein Fürst von edlen Sinnen,
 Muß ihres Lehramts Stifter seyn;
 Durch Ihn wird die Natur gewinnen:
 Er weiht ihr einen Priester ein.

Prometheus, der du nach den Dichtern,
 Den hellen Brand des Himmels stahlst,
 Und so die Glut von jenen Lichtern
 Der halb erfrorenen Welt empfahlst;
 Du vordest ja so hoch nicht steigen,
 Komm, sieh hier Friedrichs Wundermacht:
 Er macht sich Blis und Stral zu eigen;
 Wenn Sein elektrisch Feuer kracht.

B

Aus

Aus kalten Körpern lockt er Funken,
 Auch aus dem Wasser schlägt die Glut:
 Als wäre Phobus drinn versunken,
 Wenn er den Zug zur Ehetis thut.
 Selbst Eis und Schnee sprühen lichte Flammen,
 Wenn sie die leere Kugel reizt:
 Kurz, Wolk und Erde schmilzt zusammen,
 Wenn jene nach dem Aether geizt.

Sey stolz auf diese neue Zierde,
 Sey froh! berühmtes Rudolstadt!
 Geneuß mit innigster Begierde,
 Was Friedrich dir geschenkt hat.
 Laß deine Jugend Weisheit lernen;
 Dein Fürst gebents, und hilft dazu.
Sein Eidam wird sich nicht entfernen:
 Wer ist dann so beglückt als Du?

Ihr Lehrer dieses Musensitzes!
 Die Eures Fürsten Aufsicht stärkt:
 Wenn Er den Wuchs gesundes Wizes,
 Der Einsicht und Vernunft bemerkt.
 Fahet fort der Wahrheit Reich zu bauen;
 Befördert Weisheit und Verstand;
 Und laßt den Kreis der Erden schauen:
 In Schwarzburg sey ihr Vaterland.

Erhalter

Eshalter aller Weisheit = Tempel!
Der Wahrheit Vater! Höchster Gott!
Seth diese **Fürsten** zum Exempel;
Der Dummheit Schutzherrn mach zu Spott.
Wirf Funken von dem ewgen Lichte
Der Thorheit siegreich ins Gesicht.
So laben uns der Weisheit Früchte,
Bis einst der ganze Weltbau bricht.



2/3 3300" M

CICERO in Orat.

Adspicite, adspicite Pontifices, hominem religiosum; et si vobis videtur, quod est bonorum pontificum, monete eum: modum quendam esse religionis; *nimumque esse superstitiosum non oportere!*

91



Pon Yd 5300 a, Qa

ULB Halle

3

003 619 184



ULB





Q. K. 128, 35.

Yd
5300a



Der
 durch die gesunde Weltweisheit
 gestürzte Aberglauben,
 bey Gelegenheit

des
 von Seiner Hochfürstl. Durchlauchtigkeit,
 H E R R

Johann Friedrichen,

regierenden Fürsten zu Schwarzb. Rudolstadt, &c. &c. &c.
 erneuerten,

und durch ein neues Lehramt der Weltweisheit
 und Mathematik,
 ansehnlich

verstärkten Gymnasiums,

zu Rudolstadt,
 besungen,

von

Johann Christoph Gottscheden,

ordentl. Lehrer der Weltweissh. zu Leipzig, der Univers. Decembirn und Sub-
 senioren, der Königl. Preussis. Churmaynzisch. Churbayrisch. und Bonon.
 Akademien der Wissenschaften Mitgliede.

Zweyte vermehrte Auflage.

Auf Gnädigsten Befehl zum Drucke befördert.

Leipzig, 1764.

